

# Konfigurationsanleitung IPS Analytics Applications

Copyright © 2022 Securiton GmbH.

IPS und das Logo IPS sind eingetragene Warenzeichen der Securiton GmbH.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von der Firma Securiton GmbH nach bestem Wissen zusammengestellt. Der Inhalt dieser Dokumentation dient ausschließlich Informationszwecken und kann ohne Vorankündigung verändert werden. Securiton GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden oder Unfälle, welche aufgrund von Informationen eintreten, die zu nicht von Securiton GmbH hergestellten Geräten oder Komponenten erteilt wurden. Für sämtliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Securiton GmbH genehmigt wurden, übernimmt Securiton GmbH keinerlei Haftung.

Dokumentausrage: 29.03.2022 | R01

Securiton GmbH  
IPS Intelligent Video Software  
Kronstadter Str. 4  
D-81677 München  
Tel. +49 89 4626168-0  
Fax +49 89 4626168-88

[ips@securiton.de](mailto:ips@securiton.de)  
<https://ips.securiton.de>

# Konfigurationsanleitung

## IPS Analytics Applications

### Inhalt

<b>1</b>	<b>Anmeldung und Startseite der Analytics-Applikation</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Globale Parameter bearbeiten</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Kamera-Einstellungen</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>IPS WebConfigurator</b>	<b>6</b>
4.1	Funktionen und Bereiche des IPS WebConfigurators	6
4.2	Eine Analytics-Konfiguration bearbeiten	7
4.3	Sichern und Wiederherstellen einer Analytics-Konfiguration	8
<b>5</b>	<b>IPS Intrusion Detection</b>	<b>9</b>
5.1	Applikation auswählen	9
5.2	Eine Freiflächen-Applikation konfigurieren	9
5.2.1	Applikation Freifläche auswählen	9
5.2.2	Bewegungsrichtung festlegen	9
5.2.3	Objektgrößen anpassen	9
5.2.4	Virtuelle Grenzlinie anpassen	9
5.2.5	Ergebnis der graphischen Konfiguration und Experten-Schritte	9
5.2.6	Detektionszonen anpassen	10
5.2.7	Minimale Strecken festlegen	10
5.2.8	Analyse-Parameter anpassen	10
5.2.9	Einstellungen sichern	11
5.3	Eine Eingangs-Applikation konfigurieren	11
5.3.1	Applikation Eingang auswählen	11
5.3.2	Objektgrößen anpassen	11
5.3.3	Fassadenmarkierung einstellen	12
5.3.4	Türrahmen markieren	12
5.3.5	Ergebnis der graphischen Konfiguration und Experten-Schritte	12
5.3.6	Detektionszonen anpassen	12
5.3.7	Minimale Strecken festlegen	12
5.3.8	Analyse-Parameter anpassen	13
5.3.9	Einstellungen sichern	13
5.4	Eine Gebäude-Applikation konfigurieren	13
5.4.1	Applikation Gebäude	13
5.4.2	Objektgrößen anpassen	14
5.4.3	Fassadenmarkierung einstellen	14
5.4.4	Detektionsrichtung einstellen	14
5.4.5	Ergebnis der graphischen Konfiguration und Experten-Schritte	14
5.4.6	Detektionszonen anpassen	14
5.4.7	Minimale Strecken festlegen	15
5.4.8	Analyse-Parameter anpassen	15
5.4.9	Einstellungen sichern	15
5.5	Eine Zaun-Applikation konfigurieren	16

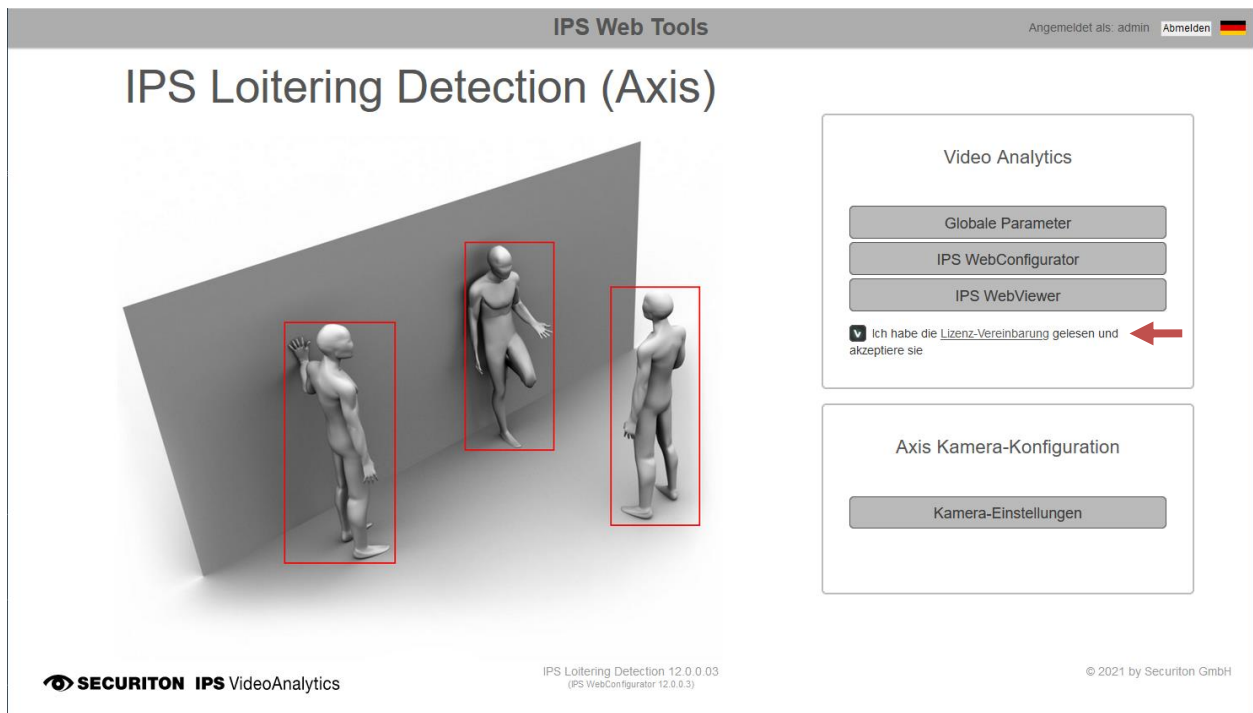
5.5.1	Applikation Zaun wählen.....	16
5.5.2	Objektgrößen anpassen .....	16
5.5.3	Perimetermarkierung anpassen.....	16
5.5.4	Detektionsrichtung einstellen.....	16
5.5.5	Ergebnis der graphischen Konfiguration und Experten-Schritte .....	16
5.5.6	Detektionszonen anpassen .....	17
5.5.7	Minimale Strecken festlegen.....	17
5.5.8	Analyse-Parameter anpassen .....	17
5.5.9	Einstellungen sichern.....	18
5.6	Globale Parameter von Intrusion Detection .....	18
<b>6</b>	<b>IPS Indoor Detection .....</b>	<b>20</b>
6.1	Objektgrößen anpassen.....	20
6.2	Alarmzone anpassen .....	20
6.3	Ergebnis der graphischen Konfiguration anpassen .....	20
6.4	Analyse-Parameter anpassen.....	21
6.5	Einstellungen sichern .....	21
6.6	Globale Parameter .....	21
<b>7</b>	<b>IPS Motion Detection .....</b>	<b>23</b>
7.1	Objektgrößen anpassen.....	23
7.2	Erfassungszone anpassen.....	23
7.3	Ergebnis der graphischen Konfiguration anpassen .....	23
7.4	Analyse-Parameter anpassen.....	24
7.5	Einstellungen sichern .....	24
7.6	Globale Parameter .....	24
<b>8</b>	<b>IPS Sabotage Detection .....</b>	<b>26</b>
8.1	Sabotagezone anpassen .....	26
8.2	Analyse-Parameter anpassen.....	26
8.3	Einstellungen sichern .....	26
8.4	Globale Parameter .....	26
<b>9</b>	<b>IPS Loitering Detection.....</b>	<b>28</b>
9.1	Objektgrößen anpassen.....	28
9.2	Loitering-Zone anpassen .....	28
9.3	Ergebnis der graphischen Konfiguration anpassen .....	28
9.4	Analyse-Parameter anpassen.....	29
9.5	Einstellungen sichern .....	29
9.6	Globale Parameter .....	29


## 1 Anmeldung und Startseite der Analytics-Applikation

Zentraler Punkt für die Konfiguration einer IPS Analytics-Applikation ist die Startseite. Von hier aus können Sie alle Stellen erreichen, an denen Einstellungen vorgenommen werden können.

Um die Startseite der **IPS Analytics-Applikation** in einer Axis-Kamera zu öffnen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Öffnen Sie die Web-Seite der Kamera.
2. Geben Sie in den Feldern rechts oben **Benutzername** und **Passwort** ein. Passen Sie ggf. die Sprache der Bedienoberfläche an und klicken Sie auf **Anmelden**.
3. Um die Software benutzen zu können, müssen Sie bei der ersten Anmeldung die Lizenzbedingungen akzeptieren.



IPS Web Tools Angemeldet als: admin [Abmelden](#) 

### IPS Loitering Detection (Axis)

Video Analytics

[Globale Parameter](#)


[IPS WebConfigurator](#)

[IPS WebViewer](#)

Ich habe die [Lizenz-Vereinbarung](#) gelesen und akzeptiere sie ←

Axis Kamera-Konfiguration

[Kamera-Einstellungen](#)

 **SECURITON** IPS VideoAnalytics IPS Loitering Detection 12.0.0.03  
(IPS WebConfigurator 12.0.0.3)

© 2021 by Securiton GmbH

## 2 Globale Parameter bearbeiten

Dieser Abschnitt beschreibt nur die allgemeine Vorgehensweise. Details zu den Parametern finden Sie im Abschnitt Globale Parameter bei der jeweiligen Analytics-Applikation.

Um die **Globalen Parameter** zu bearbeiten, gehen Sie vor wie folgt:

1. Rufen Sie die Startseite der Analytics-Applikation auf wie im ersten Abschnitt beschrieben.
2. Klicken Sie auf **Global Parameters**.

Wenn Sie alle Änderungen an den Globalen Parametern vorgenommen haben, klicken Sie auf **Weiter**.

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern oder auf **Zurück**, um weitere Änderungen vorzunehmen.

Nach dem **Speichern** können Sie auswählen aus:

- Viewer öffnen
- Zurück zum Anfang

## 3 Kamera-Einstellungen

Über den Button **Kamera-Einstellungen** gelangen Sie zur Kamera-Konfiguration des Herstellers.

## 4 IPS WebConfigurator

### 4.1 Funktionen und Bereiche des IPS WebConfigurators


Der **IPS WebConfigurator** ist als Wizard ausgelegt. Er führt Sie durch die verschiedenen Schritte der Konfiguration. Klicken Sie jeweils auf den Button **Weiter**, um zum nächsten Schritt zu gelangen. Wenn Sie in einem der vorherigen Schritte etwas ändern möchten, klicken Sie auf den Button **Zurück**.


Im **Arbeitsbereich** wird das Kamerabild dargestellt; dort werden alle grafischen Konfigurationsaktionen ausgeführt.

Passend zum jeweiligen Schritt wird im unteren linken Fenster ein **Hilfetext** angezeigt.

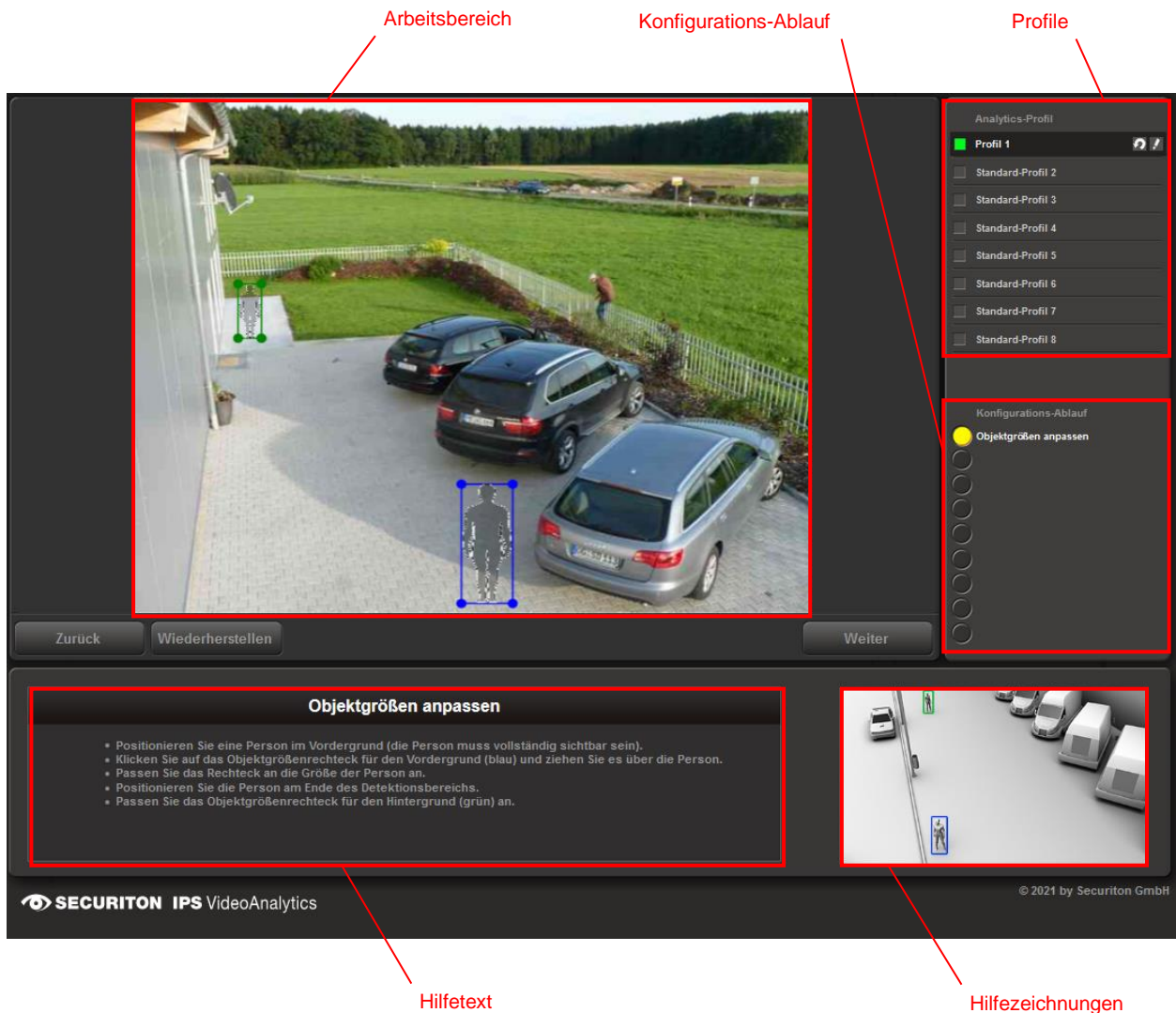
**Hilfezeichnungen** in der rechten unteren Ecke illustrieren die verschiedenen Schritte.

Möglicherweise möchten Sie in verschiedenen Situationen (z.B. tagsüber oder nachts) verschiedene Bereiche überwachen. Hierfür können Sie **unterschiedliche Profile** verwenden. Um ein weiteres Profil zu konfigurieren, wählen Sie es aus und führen Sie alle Konfigurations-Schritte durch.

Um ein Profil umzubenennen, klicken Sie auf den Button  **Profil umbenennen**.

Um ein Profil auf die Standardwerte zurückzusetzen, klicken Sie auf den Button  **Profil auf Standard zurücksetzen**.

Im Bereich **Konfigurations-Ablauf** wird der **aktuelle Stand** angezeigt. Schritte, die Sie erfolgreich bearbeitet haben, werden mit einem grünen Kreis markiert.



## 4.2 Eine Analytics-Konfiguration bearbeiten

Um die Konfiguration einer IPS Analytics-Applikation zu bearbeiten, gehen Sie vor wie folgt:

1. Öffnen Sie den **IPS WebConfigurator**.
2. Wählen Sie das Profil aus, das Sie anpassen möchten.
3. Klicken Sie so oft auf **Weiter**, bis Sie den Schritt erreicht haben, in dem Sie Änderungen vornehmen möchten.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, bis Sie den Button **Speichern** erreicht haben.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
  - Nächstes Profil wählen
  - Viewer öffnen
  - Zurück zum Anfang

### 4.3 Sichern und Wiederherstellen einer Analytics-Konfiguration

Jeweils beim letzten Schritt der Konfiguration einer Analyse können Sie eine Sicherung der Konfiguration auf der Festplatte Ihres PCs ablegen. Wenn Sie auf **Sicherheitskopie** klicken, wird eine Datei mit den Einstellungen im **Download-Verzeichnis** abgelegt. Der Name der Datei wird dabei automatisch vergeben. Er ist aufgebaut wie folgt: ips-analytics-config\_<IP-Adresse der Kamera>.

Jeweils beim ersten Schritt der Konfiguration einer Analyse können Sie gesicherte Einstellungen laden, indem Sie auf **Wiederherstellen** klicken. Der WebConfigurator öffnet dann einen Dialog, in dem Sie die Einstellungs-Datei auswählen können. Klicken Sie dann auf **Öffnen**, um die Datei zu laden.



## 5 IPS Intrusion Detection

### 5.1 Applikation auswählen

Wählen Sie zuerst eine Applikation für **IPS Intrusion Detection** aus.

Zur Auswahl stehen: **Freifläche**, **Eingang**, **Gebäude** oder **Zaun**.

Für die Applikationen Eingang, Gebäude oder Zaun müssen Sie die **Kameraposition** auswählen.

Der Wizard führt Sie dann durch die weiteren Schritte der Konfiguration.

Links neben dem Kamerabild illustriert eine Hilfezeichnung die Applikation und die Kameraposition.

### 5.2 Eine Freiflächen-Applikation konfigurieren

#### 5.2.1 Applikation Freifläche auswählen

Wählen Sie nach dem Öffnen der **Web Analytics Configuration** die Applikation **Freifläche** und klicken Sie auf **Weiter**.

#### 5.2.2 Bewegungsrichtung festlegen

Wählen Sie eine Bewegungsrichtung aus den folgenden Optionen:

- Bewegung von links nach rechts
- Bewegung von rechts nach links
- Bewegung in beiden Richtungen
- Bewegung in beliebiger Richtung

Abhängig von Ihrer Auswahl werden die Zonen, die in einem späteren Schritt erzeugt werden, unterschiedlich sein.

#### 5.2.3 Objektgrößen anpassen

Die **Objektgröße** (Größe einer Person) muss an zwei verschiedenen Punkten im Bild eingestellt werden; der eine muss sich im Vordergrund befinden, der andere im Hintergrund.

Um die Objektgrößen einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Positionieren Sie eine Person im Vordergrund des Bildes (die Person muss vollständig sichtbar sein).
2. Klicken Sie innerhalb des blauen Objektgrößenrechtecks und ziehen Sie es über die Person.
3. Um die Objektgröße anzupassen, klicken Sie auf einen der Eckpunkte und ziehen Sie ihn. Passen Sie das Rechteck so genau wie möglich an die Größe der Person an.
4. Passen Sie in gleicher Weise die Objektgröße im Hintergrund (grünes Rechteck) an.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.

#### 5.2.4 Virtuelle Grenzlinie anpassen

Bei der **Virtuellen Grenzlinie** handelt es sich um eine Linie, die ein Eindringling überschreiten muss, um einen Alarm auszulösen. Passen Sie die Virtuelle Grenzlinie an, indem Sie die Endpunkte verschieben (klicken und ziehen). Klicken Sie auf **Weiter**.

#### 5.2.5 Ergebnis der graphischen Konfiguration und Experten-Schritte




In diesem Schritt wird das **Ergebnis** der graphischen Konfiguration angezeigt. Wenn Sie die Zonen oder die minimalen Strecken anpassen möchten, klicken Sie auf den Button **Experten-Schritte**.

### 5.2.6 Detektionszonen anpassen

Für die Detektionsrichtungen **Bewegung von links nach rechts**, **Bewegung von rechts nach links** und **Bewegung in beiden Richtungen** stellt Intrusion Detection eine **Erfassungszone** (grün) und eine **Alarmzone** (gelb) zur Verfügung. Für diese Fälle wird nur dann ein Alarm ausgelöst, wenn ein Objekt sich von der Erfassungszone in die Alarmzone bewegt und wenn das Objekt die minimale Strecke in einer der vorgegebenen Richtungen zurückgelegt hat (siehe auch nächster Abschnitt).

Für die Detektion mit **Bewegung in beliebiger Richtung** erstellt Intrusion Detection eine **Erfassungszone** (grün) und eine **Prioritätszone** (rot). In diesem Fall wird nur dann ein Alarm ausgelöst, wenn ein Objekt die Prioritätszone betritt und das Objekt die minimale Strecke in einer der vorgegebenen Richtungen zurückgelegt hat (siehe auch nächster Abschnitt). Mit Hilfe der Erfassungszone kann ein Alarm frühzeitig ausgelöst werden, da die Strecke bereits in der Erfassungszone bewertet wird.

Folgende Funktionen können Sie nutzen, um die Zonen anzupassen:

- Eckpunkte der Zonen oder die Zonen selbst verschieben, wenn das **Zeichenwerkzeug**  ausgewählt ist,
- den Zonen Punkte hinzufügen, wenn das **Hinzufügen-Werkzeug**  ausgewählt ist, oder
- Punkte von Zonen löschen, wenn das **Löschwerkzeug**  ausgewählt ist.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

### 5.2.7 Minimale Strecken festlegen

Eine minimale Strecke definiert die Entfernung, die ein Objekt in einer bestimmten Richtung zurücklegen muss, damit ein Alarm ausgelöst wird.

Um einen der Strecken-Vektoren anzupassen, bewegen Sie den Mauszeiger über die Spitze des entsprechenden Pfeils und klicken und ziehen Sie.

Ein grauer Pfeil zeigt an, dass seine Bewegung in der entsprechenden Richtung zu keinem Alarm führt. Wenn Sie einen grauen Pfeil verlängern, ändert sich seine Farbe nach rot und die entsprechende Richtung wird aktiviert.

Um zu sehen, wie sich die Strecken-Vektoren perspektivisch (definiert durch die Objektgrößen im Vor- und im Hintergrund) verändern, klicken Sie in den Kreis und ziehen Sie das Vektor-Kreuz über das Bild.

### 5.2.8 Analyse-Parameter anpassen

Das Modul IPS Intrusion Detection besteht eigentlich aus einem Paket mit 3 verschiedenen Funktionen: Neben der Detektion von Einbruch kann es auch Ereignismeldungen auslösen im Falle einer Aktivität oder wenn an der Kamera manipuliert wird.

**Aktivitäts-Abschaltverzögerung:** Nachdem eine Aktivität (Veränderung im Kamerabild) beendet ist, dauert das Aktivitäts-Ereignis (Zustand in AnalyticsManager) noch an bis die Aktivitäts-Abschaltverzögerung abgelaufen ist. Nachdem diese ebenfalls vorbei ist, endet auch die Aktivitätsaufzeichnung.

Zwei Fälle von Manipulation werden detektiert: zu geringer Kontrast, zum Beispiel wenn das Objektiv abgedeckt wird, und Veränderung der Kameraausrichtung (Kamera-Lageprüfung). Hierfür wird das gesamte Bild verwendet.

**Videoalarm bei geringem Kontrast:** Sie können den Manipulationsalarm bei zu geringem Kontrast ein- oder ausschalten.

**Videoalarm bei Kamera-Lageprüfung:** Sie können den Manipulationsalarm durch Änderung der Kamera-Ausrichtung ein- oder ausschalten.

**Filter für die Erkennung von Scheinwerferlicht:** Legen Sie fest, wann der Filter aktiv sein soll:

Wählen Sie für diesen Parameter die Einstellung Nie, wenn Sie ausschließen können, dass durch Scheinwerfer von Fahrzeugen Fehlalarme ausgelöst werden können. Wenn der Parameter aktiv ist, kann es in einzelnen Fällen zu ungewollter Unterdrückung eines Alarms kommen. Prüfen Sie deshalb genau, ob der Filter für Ihre Anwendung den gewünschten Erfolg bringt.

Die Unterscheidung zwischen tagsüber und nachts ist nur dann möglich, wenn ein Dämmerungsschalter angeschlossen ist. Wenn Sie den Filter verwenden wollen und kein Dämmerungsschalter verfügbar ist, wählen Sie die Einstellung Immer.

**Sehr hohe Empfindlichkeit:** Aktivieren Sie diese Funktion, falls in einigen Fällen kein Alarm ausgelöst wird. Bevor Sie das tun, vergewissern Sie sich, dass Sie die Objektgrößen korrekt eingestellt haben.

**Optimierung für Thermalkamera:** Aktivieren Sie diese Funktion, falls Sie eine Thermalkamera verwenden, um die Detektion zu optimieren.

Passen Sie die Parameter an wie gewünscht und klicken Sie auf **Weiter**.

### 5.2.9 Einstellungen sichern

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen für dieses Profil zu sichern oder klicken Sie auf **Zurück**, um die Einstellungen weiter anzupassen.

Klicken Sie dann auf **Nächstes Profil wählen** oder auf **Schließen**.

## 5.3 Eine Eingangs-Applikation konfigurieren

### 5.3.1 Applikation Eingang auswählen

Wählen Sie nach dem Öffnen der **Web Analytics Configuration** die Applikation **Eingang** und klicken Sie auf **Weiter**. Wählen Sie dann die Kameraposition: **Kamera auf der linken Seite** oder **Kamera auf der rechten Seite**. Klicken Sie auf **Weiter**.

**Hinweis zur Projektierung:** Der Eingang sollte im Bild klar erkennbar sein. Die Kamera sollte nicht im rechten Winkel auf die Tür schauen.

### 5.3.2 Objektgrößen anpassen

Die **Objektgröße** (Größe einer Person) muss an zwei verschiedenen Punkten im Bild eingestellt werden; der eine muss sich im Vordergrund befinden, der andere im Hintergrund.

Um die Objektgrößen einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Positionieren Sie eine Person im Vordergrund des Bildes nahe am Gebäude (die Person muss vollständig sichtbar sein).
2. Klicken Sie innerhalb des blauen Objektgrößenrechtecks und ziehen Sie es über die Person.
3. Um die Objektgröße anzupassen, klicken Sie auf einen der Eckpunkte und ziehen Sie ihn. Passen Sie das Rechteck so genau wie möglich an die Größe der Person an.
4. Passen Sie in gleicher Weise die Objektgröße im Hintergrund (grünes Rechteck) an.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.

### 5.3.3 Fassadenmarkierung einstellen

Die Web Analytics Configuration berechnet die Größe und die Position der Fassade automatisch. Sie zeigt das Ergebnis in Form der Fassadenmarkierung an. Passen Sie falls nötig die Ecken an; sie müssen dabei ihre ursprüngliche Funktion (z.B. unterer Punkt vorne bleibt unterer Punkt vorne) beibehalten.

**Hinweis:** Die Markierung sollte dabei mindestens die obere Kante des Türrahmens beinhalten.

Klicken Sie auf **Weiter**.

### 5.3.4 Türrahmen markieren

Der Eingang muss durch ein Rechteck markiert werden. Passen Sie das Standard-Rechteck, das in diesem Schritt eingeblendet wird, an die Größe und die Lage des Eingangs an. Bewegen Sie hierfür das Rechteck an die Position des Eingangs und passen Sie die Ecken so an, dass es den Türrahmen umgibt.

Klicken Sie auf **Weiter**.




### 5.3.5 Ergebnis der graphischen Konfiguration und Experten-Schritte

In diesem Schritt wird das **Ergebnis** der graphischen Konfiguration angezeigt. Wenn Sie die Zonen oder die minimalen Strecken anpassen möchten, klicken Sie auf den Button **Experten-Schritte**.

### 5.3.6 Detektionszonen anpassen

Für die Eingangs-Applikation stellt Intrusion Detection eine **Erfassungszone** (grün) und eine **Alarmzone** (gelb) zur Verfügung. Ein Alarm wird nur dann ausgelöst, wenn ein Objekt sich von der Erfassungszone in die Alarmzone (gelb; Markierung des Türrahmens) bewegt.

Folgende Funktionen können Sie nutzen, um die Zonen anzupassen:

- Eckpunkte der Zonen oder die Zonen selbst verschieben, wenn das **Zeichenwerkzeug**  ausgewählt ist,
- den Zonen Punkte hinzufügen, wenn das **Hinzufügen-Werkzeug**  ausgewählt ist, oder
- Punkte von Zonen löschen, wenn das **Löschwerkzeug**  ausgewählt ist.

**Wichtiger Hinweis:** Die gelbe Zone (Markierung des Türrahmens) muss innerhalb der grünen Zone (Erfassungszone) bleiben.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

### 5.3.7 Minimale Strecken festlegen

Eine minimale Strecke definiert die Entfernung, die ein Objekt in einer bestimmten Richtung zurücklegen muss, damit ein Alarm ausgelöst wird.

Um einen der Strecken-Vektoren anzupassen, bewegen Sie den Mauszeiger über die Spitze des entsprechenden Pfeils und klicken und ziehen Sie.

Ein grauer Pfeil zeigt an, dass seine Bewegung in der entsprechenden Richtung zu keinem Alarm führt. Wenn Sie einen grauen Pfeil verlängern, ändert sich seine Farbe nach rot und die entsprechende Richtung wird aktiviert.

Um zu sehen, wie sich die Strecken-Vektoren perspektivisch (definiert durch die Objektgrößen im Vordergrund und im Hintergrund) verändern, klicken Sie in den Kreis und ziehen Sie das Vektor-Kreuz über das Bild.

### 5.3.8 Analyse-Parameter anpassen

Das Modul IPS Intrusion Detection besteht eigentlich aus einem Paket mit 3 verschiedenen Funktionen: Neben der Detektion von Einbruch kann es auch Ereignismeldungen auslösen im Falle einer Aktivität oder wenn an der Kamera manipuliert wird.

**Aktivitäts-Abschaltverzögerung:** Nachdem eine Aktivität (Veränderung im Kamerabild) beendet ist, dauert das Aktivitäts-Ereignis (Zustand in AnalyticsManager) noch an bis die Aktivitäts-Abschaltverzögerung abgelaufen ist. Nachdem diese ebenfalls vorbei ist, endet auch die Aktivitätsaufzeichnung.

Zwei Fälle von Manipulation werden detektiert: zu geringer Kontrast, zum Beispiel wenn das Objektiv abgedeckt wird, und Veränderung der Kameraausrichtung (Kamera-Lageprüfung). Hierfür wird das gesamte Bild verwendet.

**Videoalarm bei geringem Kontrast:** Sie können den Manipulationsalarm bei zu geringem Kontrast ein- oder ausschalten.

**Videoalarm bei Kamera-Lageprüfung:** Sie können den Manipulationsalarm durch Änderung der Kamera-Ausrichtung ein- oder ausschalten.

**Filter für die Erkennung von Scheinwerferlicht:** Legen Sie fest, wann der Filter aktiv sein soll:

Wählen Sie für diesen Parameter die Einstellung Nie, wenn Sie ausschließen können, dass durch Scheinwerfer von Fahrzeugen Fehlalarme ausgelöst werden können. Wenn der Parameter aktiv ist, kann es in einzelnen Fällen zu ungewollter Unterdrückung eines Alarms kommen. Prüfen Sie deshalb genau, ob der Filter für Ihre Anwendung den gewünschten Erfolg bringt.

Die Unterscheidung zwischen tagsüber und nachts ist nur dann möglich, wenn ein Dämmerungsschalter angeschlossen ist. Wenn Sie den Filter verwenden wollen und kein Dämmerungsschalter verfügbar ist, wählen Sie die Einstellung Immer.

**Sehr hohe Empfindlichkeit:** Aktivieren Sie diese Funktion, falls in einigen Fällen kein Alarm ausgelöst wird. Bevor Sie das tun, vergewissern Sie sich, dass Sie die Objektgrößen korrekt eingestellt haben.

**Optimierung für Thermalkamera:** Aktivieren Sie diese Funktion, falls Sie eine Thermalkamera verwenden, um die Detektion zu optimieren.

Passen Sie die Parameter an wie gewünscht und klicken Sie auf **Weiter**.

### 5.3.9 Einstellungen sichern

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen für dieses Profil zu sichern oder klicken Sie auf **Zurück**, um die Einstellungen weiter anzupassen.

Klicken Sie dann auf **Nächstes Profil wählen** oder auf **Schließen**.

## 5.4 Eine Gebäude-Applikation konfigurieren

### 5.4.1 Applikation Gebäude

Wählen Sie nach dem Öffnen der **Web Analytics Configuration** die Applikation **Gebäude** und klicken Sie auf **Weiter**. Wählen Sie dann die Kameraposition: **Kamera auf der linken Seite** oder **Kamera auf der rechten Seite**. Klicken Sie auf **Weiter**.

#### 5.4.2 Objektgrößen anpassen

Die **Objektgröße** (Größe einer Person) muss an zwei verschiedenen Punkten im Bild eingestellt werden; der eine muss sich im Vordergrund befinden, der andere im Hintergrund.

Um die Objektgrößen einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Positionieren Sie eine Person im Vordergrund des Bildes nahe am Gebäude (die Person muss vollständig sichtbar sein).
2. Klicken Sie innerhalb des blauen Objektgrößenrechtecks und ziehen Sie es über die Person.
3. Um die Objektgröße anzupassen, klicken Sie auf einen der Eckpunkte und ziehen Sie ihn. Passen Sie das Rechteck so genau wie möglich an die Größe der Person an.
4. Passen Sie in gleicher Weise die Objektgröße im Hintergrund (grünes Rechteck) an.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.

#### 5.4.3 Fassadenmarkierung einstellen

Die Web Analytics Configuration berechnet die Größe und die Position der Fassade automatisch. Sie zeigt das Ergebnis in Form der Fassadenmarkierung an. Passen Sie falls nötig die Ecken an; sie müssen dabei ihre ursprüngliche Funktion (z.B. unterer Punkt vorne bleibt unterer Punkt vorne) beibehalten.

Klicken Sie auf **Weiter**.

#### 5.4.4 Detektionsrichtung einstellen

Klicken Sie an einer beliebigen Stelle im Bild, um die Richtung von links nach rechts oder von rechts nach links festzulegen (Richtung wird beim Klicken umgekehrt).

Klicken Sie auf **Weiter**.




#### 5.4.5 Ergebnis der graphischen Konfiguration und Experten-Schritte

In diesem Schritt wird das **Ergebnis** der graphischen Konfiguration angezeigt. Wenn Sie die Zonen oder die minimalen Strecken anpassen möchten, klicken Sie auf den Button **Experten-Schritte**.

#### 5.4.6 Detektionszonen anpassen

Für die Gebäude-Applikation stellt Intrusion Detection eine **Erfassungszone** (grün) und eine **Alarmzone** (gelb) zur Verfügung. Ein Alarm wird nur dann ausgelöst, wenn ein Objekt sich von der Erfassungszone in die Alarmzone (gelb) bewegt.

Folgende Funktionen können Sie nutzen, um die Zonen anzupassen:

- Eckpunkte der Zonen oder die Zonen selbst verschieben, wenn das **Zeichenwerkzeug**  ausgewählt ist,
- den Zonen Punkte hinzufügen, wenn das **Hinzufügen-Werkzeug**  ausgewählt ist, oder
- Punkte von Zonen löschen, wenn das **Löschwerkzeug**  ausgewählt ist.

**Wichtiger Hinweis:** Achten Sie darauf, dass die Überlappung der Zonen beibehalten wird.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

#### 5.4.7 Minimale Strecken festlegen

Eine minimale Strecke definiert die Entfernung, die ein Objekt in einer bestimmten Richtung zurücklegen muss, damit ein Alarm ausgelöst wird.

Um einen der Strecken-Vektoren anzupassen, bewegen Sie den Mauszeiger über die Spitze des entsprechenden Pfeils und klicken und ziehen Sie.

Ein grauer Pfeil zeigt an, dass seine Bewegung in der entsprechenden Richtung zu keinem Alarm führt. Wenn Sie einen grauen Pfeil verlängern, ändert sich seine Farbe nach rot und die entsprechende Richtung wird aktiviert.

Um zu sehen, wie sich die Strecken-Vektoren perspektivisch (definiert durch die Objektgrößen im Vor- und im Hintergrund) verändern, klicken Sie in den Kreis und ziehen Sie das Vektor-Kreuz über das Bild.

#### 5.4.8 Analyse-Parameter anpassen

Das Modul IPS Intrusion Detection besteht eigentlich aus einem Paket mit 3 verschiedenen Funktionen: Neben der Detektion von Einbruch kann es auch Ereignismeldungen auslösen im Falle einer Aktivität oder wenn an der Kamera manipuliert wird.

**Aktivitäts-Abschaltverzögerung:** Nachdem eine Aktivität (Veränderung im Kamerabild) beendet ist, dauert das Aktivitäts-Ereignis (Zustand in AnalyticsManager) noch an bis die Aktivitäts-Abschaltverzögerung abgelaufen ist. Nachdem diese ebenfalls vorbei ist, endet auch die Aktivitätsaufzeichnung.

Zwei Fälle von Manipulation werden detektiert: zu geringer Kontrast, zum Beispiel wenn das Objektiv abgedeckt wird, und Veränderung der Kameraausrichtung (Kamera-Lageprüfung). Hierfür wird das gesamte Bild verwendet.

**Videoalarm bei geringem Kontrast:** Sie können den Manipulationsalarm bei zu geringem Kontrast ein- oder ausschalten.

**Videoalarm bei Kamera-Lageprüfung:** Sie können den Manipulationsalarm durch Änderung der Kamera-Ausrichtung ein- oder ausschalten.

**Filter für die Erkennung von Scheinwerferlicht:** Legen Sie fest, wann der Filter aktiv sein soll:

Wählen Sie für diesen Parameter die Einstellung Nie, wenn Sie ausschließen können, dass durch Scheinwerfer von Fahrzeugen Fehlalarme ausgelöst werden können. Wenn der Parameter aktiv ist, kann es in einzelnen Fällen zu ungewollter Unterdrückung eines Alarms kommen. Prüfen Sie deshalb genau, ob der Filter für Ihre Anwendung den gewünschten Erfolg bringt.

Die Unterscheidung zwischen tagsüber und nachts ist nur dann möglich, wenn ein Dämmerungsschalter angeschlossen ist. Wenn Sie den Filter verwenden wollen und kein Dämmerungsschalter verfügbar ist, wählen Sie die Einstellung Immer.

**Sehr hohe Empfindlichkeit:** Aktivieren Sie diese Funktion, falls in einigen Fällen kein Alarm ausgelöst wird. Bevor Sie das tun, vergewissern Sie sich, dass Sie die Objektgrößen korrekt eingestellt haben.

**Optimierung für Thermalkamera:** Aktivieren Sie diese Funktion, falls Sie eine Thermalkamera verwenden, um die Detektion zu optimieren.

Passen Sie die Parameter an wie gewünscht und klicken Sie auf **Weiter**.

#### 5.4.9 Einstellungen sichern

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen für dieses Profil zu sichern oder klicken Sie auf **Zurück**, um die Einstellungen weiter anzupassen.

Klicken Sie dann auf **Nächstes Profil wählen** oder auf **Schließen**.

## 5.5 Eine Zaun-Applikation konfigurieren

### 5.5.1 Applikation Zaun wählen

Wählen Sie nach dem Öffnen der **Web Analytics Configuration** die Applikation **Zaun** und klicken Sie auf **Weiter**.

Wählen Sie die Kameraposition:

- Kamera auf Mast links vom Zaun oder
- Kamera oben auf dem Zaun oder
- Kamera auf Mast rechts vom Zaun.

### 5.5.2 Objektgrößen anpassen

Die **Objektgröße** (Größe einer Person) muss an zwei verschiedenen Punkten im Bild eingestellt werden; der eine muss sich im Vordergrund befinden, der andere im Hintergrund.

Um die Objektgrößen einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Positionieren Sie eine Person im Vordergrund des Bildes nahe am Gebäude (die Person muss vollständig sichtbar sein).
2. Klicken Sie innerhalb des blauen Objektgrößenrechtecks und ziehen Sie es über die Person.
3. Um die Objektgröße anzupassen, klicken Sie auf einen der Eckpunkte und ziehen Sie ihn. Passen Sie das Rechteck so genau wie möglich an die Größe der Person an.
4. Passen Sie in gleicher Weise die Objektgröße im Hintergrund (grünes Rechteck) an.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.

### 5.5.3 Perimetermarkierung anpassen

Die Web Analytics Configuration berechnet die Größe und die Position des Zauns automatisch. Sie zeigt das Ergebnis in Form der Perimetermarkierung an. Passen Sie falls nötig die Ecken an; sie müssen dabei ihre ursprüngliche Funktion (z.B. unterer Punkt vorne bleibt unterer Punkt vorne) beibehalten.

Klicken Sie auf **Weiter**.

### 5.5.4 Detektionsrichtung einstellen

Klicken Sie an einer beliebigen Stelle im Bild, um die Richtung von links nach rechts oder von rechts nach links festzulegen (Richtung wird beim Klicken umgekehrt).

Klicken Sie auf **Weiter**.

### 5.5.5 Ergebnis der graphischen Konfiguration und Experten-Schritte




In diesem Schritt wird das **Ergebnis** der graphischen Konfiguration angezeigt. Wenn Sie die Zonen oder die minimalen Strecken anpassen möchten, klicken Sie auf den Button **Experten-Schritte**.



### 5.5.6 Detektionszonen anpassen

Für die Zaun-Applikation stellt Intrusion Detection eine **Erfassungszone** (grün) und eine **Alarmzone** (gelb) zur Verfügung. Ein Alarm wird nur dann ausgelöst, wenn ein Objekt sich von der Erfassungszone in die Alarmzone (gelb) bewegt.

Folgende Funktionen können Sie nutzen, um die Zonen anzupassen:

- Eckpunkte der Zonen oder die Zonen selbst verschieben, wenn das **Zeichenwerkzeug**  ausgewählt ist,
- den Zonen Punkte hinzufügen, wenn das **Hinzufügen-Werkzeug**  ausgewählt ist, oder
- Punkte von Zonen löschen, wenn das **Löschwerkzeug**  ausgewählt ist.

**Wichtiger Hinweis:** Achten Sie darauf, dass die Überlappung der Zonen beibehalten wird.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

### 5.5.7 Minimale Strecken festlegen

Eine minimale Strecke definiert die Entfernung, die ein Objekt in einer bestimmten Richtung zurücklegen muss, damit ein Alarm ausgelöst wird.

Um einen der Strecken-Vektoren anzupassen, bewegen Sie den Mauszeiger über die Spitze des entsprechenden Pfeils und klicken und ziehen Sie.

Ein grauer Pfeil zeigt an, dass seine Bewegung in der entsprechenden Richtung zu keinem Alarm führt. Wenn Sie einen grauen Pfeil verlängern, ändert sich seine Farbe nach rot und die entsprechende Richtung wird aktiviert.

Um zu sehen, wie sich die Strecken-Vektoren perspektivisch (definiert durch die Objektgrößen im Vor- und im Hintergrund) verändern, klicken Sie in den Kreis und ziehen Sie das Vektor-Kreuz über das Bild.

### 5.5.8 Analyse-Parameter anpassen

Das Modul IPS Intrusion Detection besteht eigentlich aus einem Paket mit 3 verschiedenen Funktionen: Neben der Detektion von Einbruch kann es auch Ereignismeldungen auslösen im Falle einer Aktivität oder wenn an der Kamera manipuliert wird.

**Aktivitäts-Abschaltverzögerung:** Nachdem eine Aktivität (Veränderung im Kamerabild) beendet ist, dauert das Aktivitäts-Ereignis (Zustand in AnalyticsManager) noch an bis die Aktivitäts-Abschaltverzögerung abgelaufen ist. Nachdem diese ebenfalls vorbei ist, endet auch die Aktivitätsaufzeichnung.

Zwei Fälle von Manipulation werden detektiert: zu geringer Kontrast, zum Beispiel wenn das Objektiv abgedeckt wird, und Veränderung der Kameraausrichtung (Kamera-Lageprüfung). Hierfür wird das gesamte Bild verwendet.

**Videoalarm bei geringem Kontrast:** Sie können den Manipulationsalarm bei zu geringem Kontrast ein- oder ausschalten.

**Videoalarm bei Kamera-Lageprüfung:** Sie können den Manipulationsalarm durch Änderung der Kamera-Ausrichtung ein- oder ausschalten.

**Filter für die Erkennung von Scheinwerferlicht:** Legen Sie fest, wann der Filter aktiv sein soll:

Wählen Sie für diesen Parameter die Einstellung Nie, wenn Sie ausschließen können, dass durch Scheinwerfer von Fahrzeugen Fehlalarme ausgelöst werden können. Wenn der Parameter aktiv ist, kann es in einzelnen Fällen zu ungewollter Unterdrückung eines Alarms kommen. Prüfen Sie deshalb genau, ob der Filter für Ihre Anwendung den gewünschten Erfolg bringt.

Die Unterscheidung zwischen tagsüber und nachts ist nur dann möglich, wenn ein Dämmerungsschalter angeschlossen ist. Wenn Sie den Filter verwenden wollen und kein Dämmerungsschalter verfügbar ist, wählen Sie die Einstellung Immer.

**Sehr hohe Empfindlichkeit:** Aktivieren Sie diese Funktion, falls in einigen Fällen kein Alarm ausgelöst wird. Bevor Sie das tun, vergewissern Sie sich, dass Sie die Objektgrößen korrekt eingestellt haben.

**Optimierung für Thermalkamera:** Aktivieren Sie diese Funktion, falls Sie eine Thermalkamera verwenden, um die Detektion zu optimieren.

Passen Sie die Parameter an wie gewünscht und klicken Sie auf **Weiter**.

### 5.5.9 Einstellungen sichern

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen für dieses Profil zu sichern oder klicken Sie auf **Zurück**, um die Einstellungen weiter anzupassen.

Klicken Sie dann auf **Nächstes Profil wählen** oder auf **Schließen**.

## 5.6 Globale Parameter von Intrusion Detection

Um die Globalen Parameter einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Öffnen Sie die **IPS Web Tools** Seite der Kamera.
2. Klicken Sie auf **Globale Parameter**.

Globale Parameter werden einmal pro Kamera festgelegt. Details finden Sie in den folgenden Abschnitten.

### Schneefall

Legen Sie zuerst fest, ob Sie die **Funktion** (den Schneefall-Modus) **aktivieren** möchten. Sie zeigt dem Analytics-Modul an, dass Schneefall wahrscheinlich ist während des Zeitraums, der durch die beiden folgenden Parameter definiert wird: **Erster Monat des Zeitraums** und **Letzter Monat des Zeitraums**.

### Kamera-Identifikation

Der Kamera-**Name** kann frei definiert werden.

Die Kamera-**Nummer** kann 3 oder mehr Ziffern lang sein. Sie wird als Referenz verwendet, wenn die Kamera in ein Video Management System integriert wird. Im Video Management System muss sie identisch konfiguriert sein, im Falle von IPS VideoManager also in der System-Konfiguration.

### Zustand bei Systemstart

Definiert den **Zustand** von IPS Intrusion Detection nach dem Start. Sie können wählen zwischen **Aktiv** oder **Inaktiv**. Für den aktiven Zustand wählen Sie eines der Profile als Konfiguration aus.

### Automatische Quittierung

Legen Sie zunächst fest, ob Sie die Funktion aktivieren möchten. Wenn sie aktiviert ist, gibt die **Zeit in Sekunden** die Spanne an, nach der ein Alarm automatisch quittiert wird. **Hinweis:** Wenn ein Video Management System verwendet wird, muss die Automatische Quittierung aktiviert sein.

### Verbindung zu Video Management System

Legen Sie zunächst fest, ob Sie die Funktion aktivieren möchten. Wenn Sie sie verwenden, legen Sie auch die übrigen Parameter fest.

Geben Sie die **IP-Adresse** des Video Management Systems ein.

Geben Sie die **Portnummer** an, die für diese Kamera im Video Management System konfiguriert ist.

Legen Sie fest, ob **Alarmer** an das Video Management System **gemeldet** werden sollen.

Legen Sie fest, ob **Aktivität** an das Video Management System **gemeldet** werden soll.

Wählen Sie den **Typ** des Video Management Systems aus.

**Hinweis:** Sollen Meldungen (Alarmer, Aktivität) an IPS VideoManager weitergegeben werden, dann sind weitere Schritte in der **System-Konfiguration** von **VideoManager** erforderlich. Siehe hierzu Abschnitt **Weitere Parameter einer Kamera (Grundeinst. 2)**, Punkt 11.

### **Tag-/Nacht-Betrieb**

Der Parameter **Tag-/Nacht-Betrieb** wird nur dann angezeigt, wenn die Kamera die automatische Umschaltung zwischen Tag- und Nacht-Betrieb unterstützt. Diese Betriebsarten sind gleichbedeutend mit IR cut filter (Filter, das infrarote Lichtanteile herausfiltert) eingeschaltet (Tag) und IR cut filter aus (Nacht).

Wenn diese Funktion aktiv ist, schaltet das IPS Analytics-Modul ebenfalls zwischen Tag- und Nacht-Betrieb um. Diese Information wird verwendet, um die Detektion zu optimieren.

## 6 IPS Indoor Detection

### 6.1 Objektgrößen anpassen

Die **Objektgröße** (Größe einer Person) muss an zwei verschiedenen Punkten im Bild eingestellt werden; der eine muss sich im Vordergrund befinden, der andere im Hintergrund.




Um die Objektgrößen einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Positionieren Sie eine Person im Vordergrund des Bildes nahe am Gebäude (die Person muss vollständig sichtbar sein).
2. Klicken Sie innerhalb des blauen Objektgrößenrechtecks und ziehen Sie es über die Person.
3. Um die Objektgröße anzupassen, klicken Sie auf einen der Eckpunkte und ziehen Sie ihn. Passen Sie das Rechteck so genau wie möglich an die Größe der Person an.
4. Passen Sie in gleicher Weise die Objektgröße im Hintergrund (grünes Rechteck) an.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.

### 6.2 Alarmzone anpassen

Passen Sie die **Alarmzone** so an, dass sie den Bereich abdeckt, der überwacht werden soll.

Folgende Funktionen können Sie nutzen, um die Zonen anzupassen:

- Eckpunkte der Zonen oder die Zonen selbst verschieben, wenn das **Zeichenwerkzeug**  ausgewählt ist,
- den Zonen Punkte hinzufügen, wenn das **Hinzufügen-Werkzeug**  ausgewählt ist, oder
- Punkte von Zonen löschen, wenn das **Löschwerkzeug**  ausgewählt ist.




Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

### 6.3 Ergebnis der graphischen Konfiguration anpassen

In diesem Schritt wird das **Ergebnis** der graphischen Konfiguration angezeigt. Wenn nötig können Sie die Zonen anpassen.

Indoor Detection stellt eine **Alarmzone** (rot) und eine **Erfassungszone** (grün) zur Verfügung. Wenn Objekte erfasst werden sollen, aber noch keinen Alarm auslösen sollen, können Sie eine Erfassungszone verwenden.

Folgende Funktionen können Sie nutzen, um die Zonen anzupassen:

- Eckpunkte der Zonen oder die Zonen selbst verschieben, wenn das **Zeichenwerkzeug**  ausgewählt ist,
- den Zonen Punkte hinzufügen, wenn das **Hinzufügen-Werkzeug**  ausgewählt ist, oder
- Punkte von Zonen löschen, wenn das **Löschwerkzeug**  ausgewählt ist.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

## 6.4 Analyse-Parameter anpassen

**Empfindlichkeitsschwelle:** Die Schwelle für die Empfindlichkeit kann auf Niedrig, Mittel oder Hoch gesetzt werden. Wenn sie auf Niedrig gesetzt ist, werden nur einige wenige Objekte detektiert. Wenn sie auf Mittel oder Hoch gesetzt ist, werden mehr Objekte detektiert.

**Aktivitäts-Abschaltverzögerung:** Nachdem eine Aktivität (Veränderung im Kamerabild) beendet ist, dauert das Aktivitäts-Ereignis (Zustand in AnalyticsManager) noch an bis die Aktivitäts-Abschaltverzögerung abgelaufen ist. Nachdem diese ebenfalls vorbei ist, endet auch die Aktivitätsaufzeichnung.

Passen Sie die Parameter wie gewünscht an und klicken Sie auf **Weiter**.

## 6.5 Einstellungen sichern

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen für dieses Profil zu sichern oder klicken Sie auf **Zurück**, um die Einstellungen weiter anzupassen.

Klicken Sie dann auf **Nächstes Profil wählen** oder auf **Schließen**.

## 6.6 Globale Parameter

Um die Globalen Parameter einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Öffnen Sie die **IPS Web Tools** Seite der Kamera.
2. Klicken Sie auf **Globale Parameter**.

Globale Parameter werden einmal pro Kamera festgelegt. Details finden Sie in den folgenden Abschnitten.

### Kamera-Identifikation

Der Kamera-**Name** kann frei definiert werden.

Die Kamera-**Nummer** kann 3 oder mehr Ziffern lang sein. Sie wird als Referenz verwendet, wenn die Kamera in ein Video Management System integriert wird. Im Video Management System muss sie identisch konfiguriert sein, im Falle von IPS VideoManager also in der System-Konfiguration.

### Zustand bei Systemstart

Definiert den **Zustand** von IPS Intrusion Detection nach dem Start. Sie können wählen zwischen **Aktiv** oder **Inaktiv**. Für den aktiven Zustand wählen Sie eines der Profile als Konfiguration aus.

### Automatische Quittierung

Legen Sie zunächst fest, ob Sie die Funktion aktivieren möchten. Wenn sie aktiviert ist, gibt die **Zeit in Sekunden** die Spanne an, nach der ein Alarm automatisch quittiert wird. **Hinweis:** Wenn ein Video Management System verwendet wird, muss die Automatische Quittierung aktiviert sein.

### Verbindung zu Video Management System

Legen Sie zunächst fest, ob Sie die Funktion aktivieren möchten. Wenn Sie sie verwenden, legen Sie auch die übrigen Parameter fest.

Geben Sie die **IP-Adresse** des Video Management Systems ein.

Geben Sie die **Portnummer** an, die für diese Kamera im Video Management System konfiguriert ist.

Legen Sie fest, ob **Alarmer** an das Video Management System **gemeldet** werden sollen.

Legen Sie fest, ob **Aktivität** an das Video Management System **gemeldet** werden soll.

Wählen Sie den **Typ** des Video Management Systems aus.

**Hinweis:** Sollen Meldungen (Alarmer, Aktivität) an IPS VideoManager weitergegeben werden, dann sind weitere Schritte in der **System-Konfiguration** von **VideoManager** erforderlich. Siehe hierzu Abschnitt **Weitere Parameter einer Kamera (Grundeinst. 2)**, Punkt 11.

### **Tag-/Nacht-Betrieb**

Der Parameter **Tag-/Nacht-Betrieb** wird nur dann angezeigt, wenn die Kamera die automatische Umschaltung zwischen Tag- und Nacht-Betrieb unterstützt. Diese Betriebsarten sind gleichbedeutend mit IR cut filter (Filter, das infrarote Lichtanteile herausfiltert) eingeschaltet (Tag) und IR cut filter aus (Nacht).

Wenn diese Funktion aktiv ist, schaltet das IPS Analytics-Modul ebenfalls zwischen Tag- und Nacht-Betrieb um. Diese Information wird verwendet, um die Detektion zu optimieren.

## 7 IPS Motion Detection

### 7.1 Objektgrößen anpassen

Die **Objektgröße** (Größe einer Person) muss an zwei verschiedenen Punkten im Bild eingestellt werden; der eine muss sich im Vordergrund befinden, der andere im Hintergrund.




Um die Objektgrößen einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Positionieren Sie eine Person im Vordergrund des Bildes nahe am Gebäude (die Person muss vollständig sichtbar sein).
2. Klicken Sie innerhalb des blauen Objektgrößenrechtecks und ziehen Sie es über die Person.
3. Um die Objektgröße anzupassen, klicken Sie auf einen der Eckpunkte und ziehen Sie ihn. Passen Sie das Rechteck so genau wie möglich an die Größe der Person an.
4. Passen Sie in gleicher Weise die Objektgröße im Hintergrund (grünes Rechteck) an.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.

### 7.2 Erfassungszone anpassen

Passen Sie die **Erfassungszone** so an, dass sie den Bereich abdeckt, der überwacht werden soll.

Folgende Funktionen können Sie nutzen, um die Zonen anzupassen:

- Eckpunkte der Zone oder die Zone selbst verschieben, wenn das **Zeichenwerkzeug**  ausgewählt ist,
- der Zone Punkte hinzufügen, wenn das **Hinzufügen-Werkzeug**  ausgewählt ist, oder
- Punkte von der Zone löschen, wenn das **Löschwerkzeug**  ausgewählt ist.




Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

### 7.3 Ergebnis der graphischen Konfiguration anpassen

In diesem Schritt wird das **Ergebnis** der graphischen Konfiguration angezeigt. Wenn nötig können Sie die Zonen anpassen.

Motion Detection stellt auch eine grüne Erfassungszone zur Verfügung. Wenn Objekte erfasst werden sollen, aber noch keine Aktivität auslösen sollen, können Sie diese Art der Zone verwenden.

Folgende Funktionen können Sie nutzen, um die Zonen anzupassen:

- Eckpunkte der Zonen oder die Zonen selbst verschieben, wenn das **Zeichenwerkzeug**  ausgewählt ist,
- den Zonen Punkte hinzufügen, wenn das **Hinzufügen-Werkzeug**  ausgewählt ist, oder
- Punkte von Zonen löschen, wenn das **Löschwerkzeug**  ausgewählt ist.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

## 7.4 Analyse-Parameter anpassen

**Empfindlichkeitsschwelle:** Die Schwelle für die Empfindlichkeit kann auf Niedrig, Mittel oder Hoch gesetzt werden. Wenn sie auf Niedrig gesetzt ist, werden nur einige wenige Objekte detektiert. Wenn sie auf Mittel oder Hoch gesetzt ist, werden mehr Objekte detektiert.

**Aktivitäts-Abschaltverzögerung:** Nachdem eine Aktivität (Veränderung im Kamerabild) beendet ist, dauert das Aktivitäts-Ereignis (Zustand in AnalyticsManager) noch an bis die Aktivitäts-Abschaltverzögerung abgelaufen ist. Nachdem diese ebenfalls vorbei ist, endet auch die Aktivitätsaufzeichnung.

**Anwendung im Außenbereich:** Wenn IPS Motion Detection im Außenbereich eingesetzt wird und dieser Parameter auf **ja** gesetzt ist, wird unnötiges Auslösen von Aktivitätsereignissen vermieden.

Passen Sie die Parameter wie gewünscht an und klicken Sie auf **Weiter**.

## 7.5 Einstellungen sichern

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen für dieses Profil zu sichern oder klicken Sie auf **Zurück**, um die Einstellungen weiter anzupassen.

Klicken Sie dann auf **Nächstes Profil wählen** oder auf **Schließen**.

## 7.6 Globale Parameter

Um die Globalen Parameter einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Öffnen Sie die **IPS Web Tools** Seite der Kamera.
2. Klicken Sie auf **Globale Parameter**.

Globale Parameter werden einmal pro Kamera festgelegt. Details finden Sie in den folgenden Abschnitten.

### Kamera-Identifikation

Der Kamera-**Name** kann frei definiert werden.

Die Kamera-**Nummer** kann 3 oder mehr Ziffern lang sein. Sie wird als Referenz verwendet, wenn die Kamera in ein Video Management System integriert wird. Im Video Management System muss sie identisch konfiguriert sein, im Falle von IPS VideoManager also in der System-Konfiguration.

### Zustand bei Systemstart

Definiert den **Zustand** von IPS Intrusion Detection nach dem Start. Sie können wählen zwischen **Aktiv** oder **Inaktiv**. Für den aktiven Zustand wählen Sie eines der Profile als Konfiguration aus.

### Automatische Quittierung

Legen Sie zunächst fest, ob Sie die Funktion aktivieren möchten. Wenn sie aktiviert ist, gibt die **Zeit in Sekunden** die Spanne an, nach der ein Alarm automatisch quittiert wird. **Hinweis:** Wenn ein Video Management System verwendet wird, muss die Automatische Quittierung aktiviert sein.

### Verbindung zu Video Management System

Legen Sie zunächst fest, ob Sie die Funktion aktivieren möchten. Wenn Sie sie verwenden, legen Sie auch die übrigen Parameter fest.

Geben Sie die **IP-Adresse** des Video Management Systems ein.

Geben Sie die **Portnummer** an, die für diese Kamera im Video Management System konfiguriert ist.

Legen Sie fest, ob **Alarmer** an das Video Management System **gemeldet** werden sollen.

Legen Sie fest, ob **Aktivität** an das Video Management System **gemeldet** werden soll.

Wählen Sie den **Typ** des Video Management Systems aus.

**Hinweis:** Sollen Meldungen (Alarmer, Aktivität) an IPS VideoManager weitergegeben werden, dann sind weitere Schritte in der **System-Konfiguration** von **VideoManager** erforderlich. Siehe hierzu Abschnitt **Weitere Parameter einer Kamera (Grundeinst. 2)**, Punkt 11.



### **Tag-/Nacht-Betrieb**

Der Parameter **Tag-/Nacht-Betrieb** wird nur dann angezeigt, wenn die Kamera die automatische Umschaltung zwischen Tag- und Nacht-Betrieb unterstützt. Diese Betriebsarten sind gleichbedeutend mit IR cut filter (Filter, das infrarote Lichtanteile herausfiltert) eingeschaltet (Tag) und IR cut filter aus (Nacht).

Wenn diese Funktion aktiv ist, schaltet das IPS Analytics-Modul ebenfalls zwischen Tag- und Nacht-Betrieb um. Diese Information wird verwendet, um die Detektion zu optimieren.

## 8 IPS Sabotage Detection




### 8.1 Sabotagezone anpassen

Normalerweise kann die **Sabotagezone** auf der Standardeinstellung belassen werden. Falls Bereiche eingeschlossen sind, in denen sich der Kontrast stark ändert (z.B. durch fahrende Autos), sollte sie angepasst werden.

Dann sollte die Zone nur Bereiche abdecken, in denen gut erkennbarer Kontrast vorhanden ist und möglichst wenig Änderungen auftreten, vorzugsweise z.B. Fassaden oder Zäune.

Passen Sie die **Sabotagezone** so an, dass sie den Bereich abdeckt, der überwacht werden soll.

Folgende Funktionen können Sie dabei nutzen:

- Eckpunkte der Zone oder die Zone selbst verschieben, wenn das **Zeichenwerkzeug**  ausgewählt ist,
- der Zone Punkte hinzufügen, wenn das **Hinzufügen-Werkzeug**  ausgewählt ist, oder
- Punkte der Zone löschen, wenn das **Löschwerkzeug**  ausgewählt ist.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

### 8.2 Analyse-Parameter anpassen

Drei verschiedene Arten von Manipulation werden von IPS Sabotage Detection erfasst: niedriger Kontrast, zum Beispiel wenn das Objektiv abgedeckt wird, Veränderung der Kameraausrichtung (Kamera-Lageprüfung) und Blendung mit einem Scheinwerfer.

**Videoalarm bei geringem Kontrast:** Sie können den Manipulationsalarm bei zu geringem Kontrast ein- oder ausschalten.

**Videoalarm bei Kamera-Lageprüfung:** Sie können den Manipulationsalarm durch Änderung der Kamera-Ausrichtung ein- oder ausschalten.

**Videoalarm bei Blendung mit Scheinwerfer:** Sie können den Manipulationsalarm bei Blendung mit einem Scheinwerfer ein- oder ausschalten.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

### 8.3 Einstellungen sichern

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen für dieses Profil zu sichern oder klicken Sie auf **Zurück**, um die Einstellungen weiter anzupassen.

Klicken Sie dann auf **Nächstes Profil wählen** oder auf **Schließen**.

### 8.4 Globale Parameter

Um die Globalen Parameter einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Öffnen Sie die **IPS Web Tools** Seite der Kamera.
2. Klicken Sie auf **Globale Parameter**.

Globale Parameter werden einmal pro Kamera festgelegt. Details finden Sie in den folgenden Abschnitten.

### Kamera-Identifikation

Der Kamera-**Name** kann frei definiert werden.

Die Kamera-**Nummer** kann 3 oder mehr Ziffern lang sein. Sie wird als Referenz verwendet, wenn die Kamera in ein Video Management System integriert wird. Im Video Management System muss sie identisch konfiguriert sein, im Falle von IPS VideoManager also in der System-Konfiguration.

### Zustand bei Systemstart

Definiert den **Zustand** von IPS Intrusion Detection nach dem Start. Sie können wählen zwischen **Aktiv** oder **Inaktiv**. Für den aktiven Zustand wählen Sie eines der Profile als Konfiguration aus.

### Automatische Quittierung

Legen Sie zunächst fest, ob Sie die Funktion aktivieren möchten. Wenn sie aktiviert ist, gibt die **Zeit in Sekunden** die Spanne an, nach der ein Alarm automatisch quittiert wird. **Hinweis:** Wenn ein Video Management System verwendet wird, muss die Automatische Quittierung aktiviert sein.

### Verbindung zu Video Management System

Legen Sie zunächst fest, ob Sie die Funktion aktivieren möchten. Wenn Sie sie verwenden, legen Sie auch die übrigen Parameter fest.

Geben Sie die **IP-Adresse** des Video Management Systems ein.

Geben Sie die **Portnummer** an, die für diese Kamera im Video Management System konfiguriert ist.

Legen Sie fest, ob **Alarmer** an das Video Management System **gemeldet** werden sollen.

Legen Sie fest, ob **Aktivität** an das Video Management System **gemeldet** werden soll.

Wählen Sie den **Typ** des Video Management Systems aus.

**Hinweis:** Sollen Meldungen (Alarmer, Aktivität) an IPS VideoManager weitergegeben werden, dann sind weitere Schritte in der **System-Konfiguration** von **VideoManager** erforderlich. Siehe hierzu Abschnitt **Weitere Parameter einer Kamera (Grundeinst. 2)**, Punkt 11.

### Tag-/Nacht-Betrieb

Der Parameter **Tag-/Nacht-Betrieb** wird nur dann angezeigt, wenn die Kamera die automatische Umschaltung zwischen Tag- und Nacht-Betrieb unterstützt. Diese Betriebsarten sind gleichbedeutend mit IR cut filter (Filter, das infrarote Lichtanteile herausfiltert) eingeschaltet (Tag) und IR cut filter aus (Nacht).

Wenn diese Funktion aktiv ist, schaltet das IPS Analytics-Modul ebenfalls zwischen Tag- und Nacht-Betrieb um. Diese Information wird verwendet, um die Detektion zu optimieren.

## 9 IPS Loitering Detection

### 9.1 Objektgrößen anpassen

Die **Objektgröße** (Größe einer Person) muss an zwei verschiedenen Punkten im Bild eingestellt werden; der eine muss sich im Vordergrund befinden, der andere im Hintergrund.




Um die Objektgrößen einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Positionieren Sie eine Person im Vordergrund des Bildes nahe am Gebäude (die Person muss vollständig sichtbar sein).
2. Klicken Sie innerhalb des blauen Objektgrößenrechtecks und ziehen Sie es über die Person.
3. Um die Objektgröße anzupassen, klicken Sie auf einen der Eckpunkte und ziehen Sie ihn. Passen Sie das Rechteck so genau wie möglich an die Größe der Person an.
4. Passen Sie in gleicher Weise die Objektgröße im Hintergrund (grünes Rechteck) an.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.

### 9.2 Loitering-Zone anpassen

Passen Sie die **Loitering-Zone** so an, dass sie den Bereich abdeckt, der überwacht werden soll.

Folgende Funktionen können Sie nutzen, um die Zonen anzupassen:

- Eckpunkte der Zone oder die Zone selbst verschieben, wenn das **Zeichenwerkzeug**  ausgewählt ist,
- der Zonen Punkte hinzufügen, wenn das **Hinzufügen-Werkzeug**  ausgewählt ist, oder
- Punkte der Zone löschen, wenn das **Löschwerkzeug**  ausgewählt ist.




Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

### 9.3 Ergebnis der graphischen Konfiguration anpassen

In diesem Schritt wird das **Ergebnis** der graphischen Konfiguration angezeigt. Wenn nötig können Sie die Zonen anpassen.

Loitering Detection stellt auch eine grüne Erfassungszone zur Verfügung. Wenn Objekte erfasst werden sollen, aber noch kein Alarm auslösen sollen, können Sie diese Art der Zone verwenden.

Folgende Funktionen können Sie nutzen, um die Zonen anzupassen:

- Eckpunkte der Zonen oder die Zonen selbst verschieben, wenn das **Zeichenwerkzeug**  ausgewählt ist,
- den Zonen Punkte hinzufügen, wenn das **Hinzufügen-Werkzeug**  ausgewählt ist, oder
- Punkte von Zonen löschen, wenn das **Löschwerkzeug**  ausgewählt ist.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

## 9.4 Analyse-Parameter anpassen

### Kriterium für einen Alarm

Damit ein Alarm ausgelöst wird, muss eine Person eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- **Minimale Verweildauer innerhalb der Zonen** oder
- **Minimale Verweildauer am gleichen Ort.**

**Aktivitäts-Abschaltverzögerung:** Nachdem eine Aktivität (Veränderung im Kamerabild) beendet ist, dauert das Aktivitäts-Ereignis (Zustand in AnalyticsManager) noch an bis die Aktivitäts-Abschaltverzögerung abgelaufen ist. Nachdem diese ebenfalls vorbei ist, endet auch die Aktivitätsaufzeichnung.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

## 9.5 Einstellungen sichern

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen für dieses Profil zu sichern oder klicken Sie auf **Zurück**, um die Einstellungen weiter anzupassen.

Klicken Sie dann auf **Nächstes Profil wählen** oder auf **Schließen**.

## 9.6 Globale Parameter

Um die Globalen Parameter einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Öffnen Sie die **IPS Web Tools** Seite der Kamera.
2. Klicken Sie auf **Globale Parameter**.

Globale Parameter werden einmal pro Kamera festgelegt. Details finden Sie in den folgenden Abschnitten.

### Kamera-Identifikation

Der Kamera-**Name** kann frei definiert werden.

Die Kamera-**Nummer** kann 3 oder mehr Ziffern lang sein. Sie wird als Referenz verwendet, wenn die Kamera in ein Video Management System integriert wird. Im Video Management System muss sie identisch konfiguriert sein, im Falle von IPS VideoManager also in der System-Konfiguration.

### Zustand bei Systemstart

Definiert den **Zustand** von IPS Intrusion Detection nach dem Start. Sie können wählen zwischen **Aktiv** oder **Inaktiv**. Für den aktiven Zustand wählen Sie eines der Profile als Konfiguration aus.

### Automatische Quittierung

Legen Sie zunächst fest, ob Sie die Funktion aktivieren möchten. Wenn sie aktiviert ist, gibt die **Zeit in Sekunden** die Spanne an, nach der ein Alarm automatisch quittiert wird. **Hinweis:** Wenn ein Video Management System verwendet wird, muss die Automatische Quittierung aktiviert sein.

### Verbindung zu Video Management System

Legen Sie zunächst fest, ob Sie die Funktion aktivieren möchten. Wenn Sie sie verwenden, legen Sie auch die übrigen Parameter fest.

Geben Sie die **IP-Adresse** des Video Management Systems ein.

Geben Sie die **Portnummer** an, die für diese Kamera im Video Management System konfiguriert ist.

Legen Sie fest, ob **Alarmer** an das Video Management System **gemeldet** werden sollen.

Legen Sie fest, ob **Aktivität** an das Video Management System **gemeldet** werden soll.

Wählen Sie den **Typ** des Video Management Systems aus.

**Hinweis:** Sollen Meldungen (Alarmer, Aktivität) an IPS VideoManager weitergegeben werden, dann sind weitere Schritte in der **System-Konfiguration** von **VideoManager** erforderlich. Siehe hierzu Abschnitt **Weitere Parameter einer Kamera (Grundeinst. 2)**, Punkt 11.

### **Tag-/Nacht-Betrieb**

Der Parameter **Tag-/Nacht-Betrieb** wird nur dann angezeigt, wenn die Kamera die automatische Umschaltung zwischen Tag- und Nacht-Betrieb unterstützt. Diese Betriebsarten sind gleichbedeutend mit IR cut filter (Filter, das infrarote Lichtanteile herausfiltert) eingeschaltet (Tag) und IR cut filter aus (Nacht).

Wenn diese Funktion aktiv ist, schaltet das IPS Analytics-Modul ebenfalls zwischen Tag- und Nacht-Betrieb um. Diese Information wird verwendet, um die Detektion zu optimieren.